

Presse- Information

19. Oktober 2023

**Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt
Bezirksverband
Ostwestfalen-Lippe**

Marktstraße 8 • 33602 Bielefeld
Telefon 05 21 – 938 40-0
Fax 05 21 – 938 40-99

Björn Wißuwa 0151 – 72 49 45 44
Regionalleiter Westfalen
Sven Bönnemann 0160 – 96 94 72 59
Stellv. Regionalleiter Westfalen

Sabine Katzsche-Döring
Bezirksvorsitzende

bielefeld@igbau.de
www.igbau.de



Foto: IG BAU | Tobias
Seifert

[Das Bild ist in Druckqualität angehängt.
Das Foto wird zur redaktionellen Verwendung im Kontext der
IG BAU-Berichterstattung überlassen. Die Nutzung des Fotos ist
honorarfrei. Auf die Nennung vom Rechteinhaber sowie vom
Fotografen kann verzichtet werden.]

Bildunterzeile:

Machen Kreis Minden-Lübbecke „von oben dicht“: Dachdecker. Für ihre Arbeit bekommen Gesellen ab Oktober mehr Geld.

Kreis Minden-Lübbecke: 370 Beschäftigte in 49 Dachdecker-Betrieben

Auf den Dächern im Kreis Minden- Lübbecke klettern die Löhne nach oben

Auf dem Dach klettern die Löhne nach oben: Dachdecker im Kreis Minden-Lübbecke bekommen mehr Geld. Der Stundenlohn für Gesellen steigt ab Oktober auf 21,12 Euro. Das teilt die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) mit. „Damit hat ein Dachdecker am Monatsende rund 105 Euro mehr im Portemonnaie, wenn er Vollzeit arbeitet“, sagt Sabine Katzsche-Döring. Die Bezirksvorsitzende der IG BAU Ostwestfalen-Lippe ruft die Beschäftigten jetzt dazu auf, ihren nächsten Lohnzettel zu prüfen. Insgesamt gibt es im Kreis Minden-Lübbecke nach Angaben der Arbeitsagentur 49 Dachdeckerbetriebe mit derzeit rund 370 Beschäftigten.

„Die Latte für den fairen Tariflohn auf dem Dach ist damit gelegt. Das Lohn-Plus bekommen alle, die in einem Betrieb arbeiten, der in der Dachdeckerinnung ist. Dazu gehört dann natürlich auch, dass der Dachdecker selbst in der Gewerkschaft ist“, so Sabine Katzsche-Döring von der IG BAU Ostwestfalen-Lippe. Für das kommende Jahr haben die IG BAU und der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) außerdem einen neuen Branchenmindestlohn vereinbart: „Das Lohn-Minimum soll dann bei 15,60 Euro pro Stunde liegen. Für weniger Geld muss ab Januar keiner mehr aufs Dach steigen“, sagt Katzsche-Döring. Mehr Infos zu Fragen beim Lohn gibt es unter bielefeld@igbau.de oder unter der Telefonnummer 05 21 – 938 40-0.